



## 23. Indirekte Akteure

Rogall  
2011

### Prof. Dr. Holger Rogall



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

- 23.1 Verwaltungen
- 23.2 Kommunen
- 23.3 Massenmedien
- 23.4 Parteien
- 23.5 Wirtschaft
- 23.6 Bürgergesellschaft (NGO)
- 23.7 Sonstige Organisationen
- 23.8 Konsumenten

Ziel: Bewertung der Chancen und Hemmnisse der indirekten Akteure

Stand: 10.10.2011



## Mittel zur Interessendurchsetzung der indirekten Akteure

Rogall  
2011

### (1) Manipulation und öffentlicher Druck

- > Publikationen, Presse-Mitteilungen und -Konferenzen
- > Veranstaltungen, Aktionen, Drohungen, Auszeichnungen

### (2) Informeller Einfluss auf Politik und Behörden

- > Gespräche, Kontaktpflege
- > Positionspapiere und „Formulierungshilfen“; Gutachten

### (3) Personelle Durchdringung

- > Beraterverträge, Aufsichtsratsmandate
- Aufträge, Anstellung, Fachgremien



## Mittel zur Interessendurchsetzung der indirekten Akteure

Rogall  
2011

### (4) Finanzielle Besserstellung

- > Parteispenden
- > Korruption

### Sonstige

- > Mündl. u. schriftl. Stellungnahmen bei Anhörungen,
- > begrenzte Klagebefugnisse



## Erstens: Verwaltungen

Rogall  
2011

### (1) Rechtliche Stellung und Funktion

- > Bereiten Regierungshandeln vor (Daten, Reden, Gesetze)

### (2) Spezifische Interessen und Mittel

- > **Idealtypisch (M. Weber):** Teil der Regierung ohne eigenen Willen
- > **Ökon. Theorie der Politik:** Eigennutz (höheres Budget, Ruhe)
- > **Nachhaltige Ökonomie:** Eigennützige und inhaltliche Ziele
  - Vorformulierung von Stellungnahmen und Gesetzen (eigene Positionen),
  - Verwaltungshandeln (Boykott und Fehlinformationen)



## Verwaltungen

Rogall  
2011

### (3) Einfluss anderer Akteursgruppen

- **Politik:** Anweisungen, Druck
- **Interessengruppen, Medien:** Öffentl. Druck, informeller Einfluss

### (4) Maßnahmen für eine Nachhaltige Entwicklung

Entwürfe für Gesetze, lokale Agenden und Nachhaltigkeitspläne

### (5) Bewertung

nicht homogen (ähnliche Konflikte wie in Politik),  
großes Potential → als Bündnispartner gewinnen

Quelle: Rogall 2003: 185

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

5/36



## Bund: I. Bundesbehörden

Rogall  
2011

- **Umweltbundesamt - UBA** (1.250 Mitarbeiter, Dessau/Berlin), Hauptaufgaben: Wiss. Unterstützung bei Gesetzesvorhaben, Bereitstellung von Daten, Öffentlichkeitsarbeit.

- **Sonstige Bundesbehörden**

- Bundesamt für Naturschutz (Bonn, 250 Mitarbeiter)
- Bundesanstalt für Landeskunde und Raumordnung
- Bundesamt für Strahlenschutz (Salzgitter, 650 Mitarbeiter)

Quelle: Wicke 1993, Rogall 2003: 187

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

6/36



## Bund: II. Gremien

Rogall  
2011

### (1) Sachverständigenrat für Umweltfragen - SRU (6 Wiss., 1971)

**Hauptaufgaben:** (a) Wiss. Darstellung der Umweltsituation und (b) der Fehlentwicklungen sowie (c) der Entwicklung von Vorschlägen (alle 2 Jahre Gutachten).

### (2) Wiss. Beirat Globale Umweltveränderungen - WBGU (12 Wiss.; 1992), **Hauptaufgaben:** wie SRU nur global, jährl. Gutachten.

### (3) Enquete Kommissionen des Bundestages

(z.B. Schutz der Erdatmosphäre, Schutz des Menschen u. der Umwelt). **Hauptaufgaben:** wie SRU, mit mehr Wiss. u. Einfluss da Parlament.

Quelle: Wicke 1993, Rogall 2003: 187

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

7/36



## Zweitens: Kommunen

Rogall  
2011

### (1) Rechtliche Stellung und Funktion

- Selbständige jur. Personen (Gebietskörperschaften öffentl. Rechts)
- Kommunale Daseinsfürsorge im GG garantiert (Energie, Wasser)

### (2) Spezifische Interessen und Mittel

- Eigennützige (Gewerbeansiedlungen) und inhaltliche Ziele
- **ohne** eigene Gesetzgebungskompetenz (-> **keine** direkte Beteiligung)
- geringe Steuereinnahmen (Gewerbe-, Grund-, Hundesteuer u.ä.)
- Kommunale Spitzenverbände, über Parteien

Quelle: Rogall 2003, S. 127

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

8/36



## Kommunen

Rogall  
2011

### (3) Einfluss anderer Akteursgruppen

- **Politik:** Rahmenbedingungen
- **Interessengruppen, Medien:** Öffentl. Druck, informeller Einfluss

### (4) Maßnahmen für eine Nachhaltige Entwicklung

- Charter von Aalborg, Lissaboner Aktionsplan,
- Lokale-Agenda-21-Prozesse
- Beschaffung, Auftragsvergabe, Planungsrecht, Förderprogramme

### (5) Bewertung

Heterogen, geringe Möglichkeiten, aber Beispielprojekte

Quelle: Rogall 2003: 195

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

9/36



## Drittens: Massenmedien

Rogall  
2011

### 1. Funktion in der Demokratie

- Informationsvermittlung (Daten, Fakten, Zusammenhänge)
- Mitwirkung an Meinungsbildung (Kommentare, Aggregation)
- Kontrolle und Kritik (öffentlicher Druck)

### Rechtliche Stellung

- Verfassungsrecht (Informations- und Pressefreiheit)
- Kontrollmöglichkeiten (Presserat → Selbstkontrolle),
- Zensur verboten <-> Manipulation erlaubt

Quelle: Rogall 2003: 205

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

10/36



## Massenmedien

Rogall  
2011

### (2) Interessen und Mittel

- Eigenständiger Akteur oder Mittel anderer?
- Eigennutz (Auflagenerhöhung) und inhaltl. Ziele (Neoliberalismus<-> Nachhaltige Entwicklung)
- Befriedigung von Massenbedürfnissen
- Verflachungsspirale
- „Mediokratie“ (vierte Gewalt) → Schaffung der öffentl. Meinung

### (3) Einfluss anderer Akteursgruppen

- **Politik:** Wechselseitiges Abhängigkeitsverhältnis
- **Interessengruppen:** Druck durch Werbung, Auftragsjournalismus

Quelle: Rogall 2003: 205

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

11/36



## Massenmedien

Rogall  
2011

### (4) Gefahren des Medienwandels (Kommerzialisierung)

- Verflachungsspirale → Zementierung gesell. Machtverhältnisse
- Medienopportunismus statt fachlicher Fundierung
- Charismatische Medienpolitiker statt Programm
- Beschleunigtes Leben (Additiv statt Alternativ)
- Kurzfristige Reaktion auf Medien statt Lösungspolitik

### (5) Bewertung

- (a) Große Macht <-> Internet
- (b) Durchsetz. v. Instr. ohne Medienbegleitung schwer,
- (c) bewusste Medienunterstützung

Quelle: Rogall 2003: 205

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

12/36



## Viertens: Politische Parteien

Rogall  
2011

### (1) Rechtliche Stellung (Verfassungsrechtliche Organisationen)

#### Funktionen

- (a) Partizipations- u. Kontrollfunktion (Basis → Mandatsträger)
- (b) Formulierungs- u. Aggregationsfunktion (Programme)
- (c) Auswahlfunktion von Kandidaten
- (d) Ausbildungsfunktion
- (e) Dualismus von „Mitwirkung an der polit. Willensbildung“  
und „Artikulation des Willens der Bevölkerung“

Quelle: Rogall 2003: 214

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

13/36



## Politische Parteien

Rogall  
2011

### (2) Spezifische Interessen und Mittel (1.200 Beschäftigte)

- (a) **Eigennützige Ziele** (Macht, Prestige, Mandat, Karriere)
  - **Basis** → Mandatsträger: Kandidatenaufstellung, Anträge
  - **Mandatsträger** → Basis: Ruhigstellung
  - **Spitze** → Gesellschaft: Koordinierung politischer Macht
- (b) **Inhaltliche Ziele** (Nachhaltigkeit ↔ Ressortegoismus)

Quelle: Rogall 2003: 214

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

14/36



## Politische Parteien

Rogall  
2011

### (3) Einfluss anderer Akteursgruppen

**Medien, Interessengruppen:** Öffentl. Druck, informeller Einfluss

### (4) Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung

FDP:....., CDU: ....., SPD:.....GRÜNE:.....

### (5) Bewertung

- **Theorie von der beherrschenden Parteinerrschaft ist falsch**  
(Parteien 1.200, Gewerk. 12.000, Wirtschaftsverb. 120.000 Beschäftigte)
- **Starker Einfluss der Massenmedien** → "Modethemen"
- **Starke Vernetzung zw. Mandatsträger u. Spitze der Parteien**  
(Spitze ↔ Basis)

Quelle: Rogall 2003: 214

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

15/36



## Fünftens: Wirtschaftsverbände

Rogall  
2011

### (1) Politische und rechtliche Stellung

- **Verbände:** Keine eigene Rechtsform -> Vereine
- **Definition:**  
„Freiwillige Vereinigungen  
mit einem Organisationsapparat  
mit dem dauerhaften Ziel der Interessenwahrnehmung“
- **Potential:** Ca. 5.000 Interessenverbände (1.500 Akkreditiert),  
davon 17 Spitzenverbände der Wirt. mit 120.000 Mitarbeitern

Quelle: Rogall 2003: 225

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

16/36



## Wirtschaftsverbände

Rogall  
2011

### (2) Spezifische Interessen

- **Ökon. Theorie der Politik:** Umweltschutzkosten minimieren
- **Politikwiss.:** Herrschaft der Verbände <-> Pluralismus
- **Nachhaltige Ökonomie:**
  - (1) Eigennützige Ziele (->Durchsetzung der Verbandsziele,  
-> Verhinderung von direkten u. umweltökonom. Instrumenten)
  - (2) Inhaltliche Ziele: ("**freie**" **Marktwirtschaft**)

→ **Neoliberale Position verhindert starke Nachhaltigkeit**

Quelle: Rogall 2003: 225

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

17/36



## Wirtschaftsverbände

Rogall  
2011

### (3) Mittel der Interessendurchsetzung

- a. **Manipulation u. öffentl. Druck** auf die direkten A.
- b. **informeller Einfluss** (Gespräche, "Formulierungshilfen", Kontaktpflege)
- c. **Kontakte zu Behörden, Fachgremien** (Kontaktpflege, Abwerbungen, Empfehlungen, Ausarbeitungen, Richtlinien)
- d. **Personelle Durchdringung**  
(Beratervertr., Aufsichtsratsmandate, Beschäftigung)
- e. **finanzielle Besserstellung** (Spenden, Korruption)
- f. **Im parlamentarischen Vorfeld** → konzertierte Aktionen mit Begleitung von Medien und Fachgremien
- g. **Spitzengespräche** zwischen Interessengruppen und Politik

Quelle: Rogall 2003: 225

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

18/36



## Wirtschaftsverbände

Rogall  
2011

### (4) Position zur Nachhaltigkeit

- > Schwache Nachhaltigkeit <-> starke n.E., z.B. EEG-Branche
- > Umweltschutz im Rahmen des wirtschaftl. Vertretbaren
- > Instrumente: Selbstverpflichtungen, Förderprogramme
- > Ressourcenverbrauchsminderungen zur Kostensenkung

### (5) Bewertung

- Heterogen:** Mehrzahl der Unternehmen sieht Chancen n.E. nicht
- Minderheit** (Umweltschutzindustrie, EE) für n.E.
  - **Bündnispartner suchen**

Quelle: Rogall 2003: 226

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

19/36



## Umweltorientierte Wirtschaftsverbände

Rogall  
2011

### (1) Rechtliche Stellung und Funktion

- a) **B.A.U.M.:** 1984, 450 Großunternehmen → U-Beratung
- b) **Econsense:** 2000, 23 Konzerne auf Ini. des BDI → PR?
- c) **UnternehmensGrün:** 1992, Selbstständige → Politikberatung
- Bundesverb. Erneuerbare Energien BEE** → Lobby für EE

### (2) Spezifische Interessen und Mittel

- a) Nachhaltigkeit <-> PR
- b) Zentraler Bündnispartner für starke Nachhaltigkeit.

Quelle: Rogall 2003: 233

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

20/36



## Umweltorientierte Wirtschaftsverbände

Rogall  
2011

### (3) Einfluss anderer Akteursgruppen

- a) BDI und Konzerne dominieren
- b) .....

### (4) Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung

- a. Beratung für schwache Nachhaltigkeit
- b. Ökolog. Modernisierung der Volkswirt., Öffentlichkeitsarbeit

### (5) **Bewertung: Heterogen**

- a. Mehrheit schwache Nachhaltigkeit,
- b. wichtige Bündnispartner einer starken Nachhaltigkeit → stärken

Quelle: Rogall 2003: 233

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

21/36



## Sechstens: NGO's

Rogall  
2011

### 1. Rechtliche Stellung und Funktion

(1) **Rechtliche Stellung:** Privatrechl. Vereine, nicht Staat u Privatwirtschaft

#### (2) **Organisationsformen**

- a) **Umweltverbände** (zwei geschichtl. Wurzeln, DNR, Greenpeace),
- b) **Netzwerke** (locker organisierte Gruppen)
- c) **Sonstige** (ATTAC, Eine-Welt-Gruppen)

#### (3) **Funktionen**

- Information der Öffentlichkeit über Umweltgefahren
- Information d. Öffentlichkeit ü. Alternativen (auch Vertrieb?)
- Aktionen zur Einflussnahme auf die Umweltakteure
- Politikberatung bei Gesetzesverfahren

Quelle: Rogall 2003: 243

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

22/36



## NGO's

Rogall  
2011

### 2. Spezifische Interessen

#### (1) **Ökonomische Theorie:** Nutzen sinkt mit Größe

Staatl. Gelder → Zurückhaltung → Unglaubwürdigkeit?  
Macht der Beschäftigten und Vorstände ohne Kontrolle?

#### (2) **Nachhaltige Ökonomie:**

Wichtigster Akteur einer starken Nachhaltigkeit

Quelle: Rogall 2003: 243

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

23/36



## NGOs: Mittel der Interessendurchsetzung - Formelle

Rogall  
2011

#### △ **Recht auf Anhörung bei:**

Gesetzesvorhaben, Plänen, Planfeststellungsverfahren)

#### △ **Recht auf Einsicht in die Gutachten**

△ **Klagebefugnis** bei bestimmten Naturschutz relevanten  
Entscheidungen

Quelle: Rogall 2003: 243

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

24/36



## NGOs: Mittel der Interessendurchsetzung- **Informelle**

Rogall  
2011

- △ **Publikationen, Pressekonferenzen usw.**
- △ **Öffentlichkeitswirksame Aktionen/Kampagnen**
- △ **Lobbyarbeit und Politikberatung** (Gespräche, Papiere)
- △ **Sammlung von Spenden für Projekte und Studien**
- △ **Organisierung** umweltbewusster Menschen u. alternativem Fachwissen
- △ **Umweltbildungsveranstaltungen, Facharbeitskreise.**

Quelle: Rogall 2003: 243

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

25/36



## NGOs: Stärkung der Umweltverbände

Rogall  
2011

- Frühe Einbeziehung bei öffentlichen Planungen
- Aufnahme in Beratungs-, Aufsichts- und Entscheidungsgremien (z.B. Rundfunkräte, Bildungskommissionen, Kuratorien)
- Klagerecht für alle Belange bei denen eine Verbandsbeteiligung vorgesehen ist

Quelle: Rogall 2003: 243

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

26/36



## NGOs: Stärkung der Umweltverbände

Rogall  
2011

- Beschränkung der Umweltverbände auf primäre Umweltverbände, sekundäre Umweltverbände (mit partikular Interessen) sollten nicht mehr als § 29 Verbände anerkannt werden.
- Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen (Spendenabzugsfähigkeit, Stiftungsrecht)
- Abbau interner Thementabuisierung und unklarer Kompetenzverteilung
- Verstärkte Abstimmung und Zusammenarbeit der Verbände

Quelle: Rogall 2003: 243

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

27/36



## NGOs

Rogall  
2011

### 5. Bewertung

- Unzureichende Zunahme des Partizipationsniveaus der Gesellschaft
- Illusionen über Macht konsensualer Agendaforen und Bürgerengagement
- Zentrale Akteursgruppe mit hoher Glaubwürdigkeit

➔ **Fähigkeit zum öffentl. Druck**

Quelle: Rogall 2003: 243

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

28/36



## Siebertens: Organisationen der Zivilgesellschaft

Rogall  
2011

- **Gewerkschaften** (DGB 6,8 Mio. Mitgl., 12.000 Mitarbeiter)
  - Dualismus: Interessenverband (z.B. IG Chemie) <-> ideelle Organisation
  - Wichtige Akteursgruppe, daher Vernetzung notwendig
- **Bildung:**
  - wichtige Akteursgruppe mit begrenztem Einfluss, umweltbezogene Inhalte in alle Ausbildungsgänge, interdisziplinäre Studiengänge
- **Wissenschaftliche Institute**
  - Wuppertaler Inst., Öko-Institut: wichtige Akteursgruppe

Quelle: Rogall 2003: 260

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

29/36



## Organisationen der Zivilgesellschaft

Rogall  
2011

- **Technische Institutionen** (DIN, TÜV, VDI):
  - sehen sich nicht als eigenständige Akteursgruppe, haben aber durchaus Einfluss
- **Kirchen**
  - Macht verloren, Kirchenkreise unterstützen starke Nachhaltigkeit

Quelle: Rogall 2003: 260

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

30/36



## Achtens: Konsumenten

Rogall  
2011

### 1. Stellung

Konsumentensouveränität <-> Mitglied der demokratischen Gesell. das politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen unterliegt

### 2. Spezifische Interessen

- **Ökon. Theorie:** Eigennutz, homo oeconomicus (Nutzenmaximierung)
- **Nachhaltige Ök:** homo cooperativus <-> Marktversagen
  - ➔ Die falschen Preissignale der natürl. Ressourcen sorgen für Fehlallokation

Quelle: Rogall 2003: 260

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

31/36



## Konsumenten: Mittel

Rogall  
2011

- **Theoretisch:** absolute Macht des Nachfrageverhaltens (Boycott)
- **Realität: Widersprüche**
  - 93% halten wirksamen Umweltschutz für wichtige/sehr wichtige politische Aufgabe,
  - 62% glauben, dass Politiker zu wenig für den Umweltschutz tun, fordern zusätzl. Maßnahmen,
  - 9%/49% sind sogar sehr/eher bereit Abstriche im Lebensstandard hinzunehmen
  - Aber: nur 2-5% beziehen Ökostrom und 52% sind gegen ÖSR
    - ➔ **Anteil der Öko-Nachfrager 3-30% ➔ Forderung nach Symbolpolitik?**

Quelle: Rogall 2003: 273

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

32/36



## Konsumenten: Mittel

Rogall  
2011

- **Verbraucherverbände** (Aufklärung Unterlassungsklagen):
  - Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
  - Stiftung Warentest
  - foodwatch
- ➔ Sehr wichtige Bündnispartner, müssen gestärkt werden

Quelle: Rogall 2003: 275

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

33/36



## Konsumenten

Rogall  
2011

- **Ethische Kapitalanleger** (Green Investment)  
GLS/Öko-Bank, Öko-Fonds, Windkraftparks  
Kriterien: Positiv- oder Ausschlusskriterien, Best-in-Class-Ansatz:
- **Individueller Beitrag durch Ethik der Nachhaltigkeit?**
  - Bislang kein Postmaterialismus -> Konsum plus Öko
  - Bringen zunehmende Gefahren „Ethik der Verantwortung“?
  - ➔ Streben nach angemessenem o. zufriedenem Leben mit hoher Lebensqualität ➔ neues Image von Produkten

Quelle: Rogall 2003: 275

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

34/36



## Quellen

Rogall  
2011

- Jänicke, M. et. al. (1999): Umweltpolitik, Bonn
- Rogall, H. (2003): Akteure der nachhaltigen Entwicklung, München.
- Rogall, H. (2011): Grundlagen für eine nachhaltige Wirtschaftslehre, Marburg.
- Rogall, H. (2012): Nachhaltige Ökonomie, 2. Auflage Marburg.

Quelle: Eigene Zusammenstellung

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

35/36



## Fazit

Rogall  
2011

**Eine Nachhaltige Entwicklung ist machbar,  
wenn die Hemmnisse überwunden werden**

Hoffnung für alle auf der Titanic, die nicht  
Champagner trinken wollen, sondern bereit  
sind, die Rettungsboote klar zu machen.

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Ich freue mich auf Ihre Fragen**



Quelle: Eigene Zusammenstellung

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

36/36



# Hintergrundinformationen



- Erstellung von lokalen Agenden in fast allen Bezirken
- Bericht zum Stand der Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung (Fortentwicklung der früheren Umweltberichte und Nukleus für eine *Lokale Agenda Berlin*)
- Einrichtung eines eigenständigen Haushaltstitels "Nachhaltige Entwicklung"
- Einrichtung einer Enquete-Kommission "zukunftsfähiges Berlin"
- Verabschiedung zahlreicher Richtlinien zum umweltverträglichen Bauen.
- Verabschiedung zahlreicher Förderprogramme.



- **Einfluss der aktiven Parteimitglieder** (10% Mitgliedschaft, 0,3% Bevölkerung)
- Antragstellung und Kandidatennominierung im Ortsverein, z.B. Charlottenburg-West (ca. 20 -30 aktive Mitglieder)
- Antragsbehandlung oder Kandidatenaufstellung im Kreisverband (für BVV, Bezirksamt, Abgeordnetenhaus; ca. 100 Delegierte)
- Antragsbehandlung oder Kandidatenaufstellung im Landesparteitag (Spitzenkand., Landesliste Bundestag; ca. 250-300 Delegierte)
- Antragsbehandlung oder Kandidatenaufstellung im Bundesparteitag

➔ **Wichtiges Potential für Weiterentwicklung**



- "Unternehmensführung erweist sich nur dann als erfolgreich, wenn sie nicht eindimensional ausgerichtet ist (...)
- Ein neues Synonym für eine integrierte, mehrdimensionale Unternehmensführung ist das Wirtschaften nach den Kriterien der Nachhaltigkeit
- Der 'Dow Jones Sustainability Group Index' bestätigt diese Entwicklung
- Sozial und ökologisch verantwortliche Unternehmen werden auf Dauer an der Börse höher bewertet als Unternehmen, die ausschließlich auf ein kurzfristig orientiertes Shareholder-Value-Konzept setzen."



## Rolle der Privatwirtschaft

Rogall  
2011

### ➤ **Zieldreieck der Nachhaltigkeit**

= ökologische, ökonomische und sozial-kulturelle Ziele

➔ Die Privatwirtschaft spielt hervorgehobene Rolle in der Agenda 21:

”Eine verantwortungsbewusste Unternehmerschaft kann eine zentrale Rolle bei der Verbesserung der effizienten Ressourcennutzung, bei der Verminderung von Risiken und Gefahren, bei der Minimierung von Abfällen und bei der Sicherung der Umweltqualität spielen.”

➤ **Allerdings soll der Staat seiner Vorsorgefunktion durch die Setzung von Rahmenbedingungen gerecht werden.**

Quelle: Quelle: BMU Agenda 21; Rogall 2003: 214

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

41/36



## Instrumente der Wirtschaftakteure

<b>Formale Instrumente</b>	➤ Mündliche u. schriftliche Stellungnahmen bei Anhörungen sowie Einnahmen
<b>Öffentlicher Druck auf die Politik</b>	➤ Öffentlichkeitsarbeit (PK, PM, eigene Veröffentlichungen wie Publikationen, Verbandszeitschriften, Internet, Veranstaltungen) ➤ Öffentlichkeitswirksame Aktionen ➤ Versteckte Drohungen, Gerüchte
<b>Informelle Einflussnahme</b>	➤ Gespräche, Positionspapiere u. "Formulierungshilfen", Kontaktpflege
<b>Kontakte Behörden Fachgremien</b>	➤ Kontaktpflege ➤ Empfehlungen, Eingaben
<b>Personelle Durchdringung d. Politik</b>	➤ Beraterverträge, Aufsichtsratsmandate ➤ Beschäftigung
<b>Finanz. Besserstellung</b>	➤ Spenden

Quelle:

NaÖk-III-23-Indirekte-Akteure

42/36